

Fahrerlos in der **Offensive**

Österreichischer Hersteller stellt neue Generation von Serienfahrzeugen vor, die mit Industrietauglichkeit, robuster Auslegung und preisverdächtigem Design wirbt.

Die Entwickler von DS Automotion Vertikal gehen zum Auftakt des neuen Jahres mit ihrem «Oscar», einer neuen Linzer Sorte vom Typ «omni», einem auf den bekannt preisverdächtigen Namen getauften «tiefergelegten» Unterfahr-Flurförderfahrzeug, sowie einem vollständig im Haus entwickelten Hochhub-FTF «Amadeus» in die Offensive. Beide lassen sich auch in bereits bestehende frei navigierende

Systemumgebungen des Herstellers integrieren.

Der von Beginn an für den fahrerlosen Betrieb konzipierte Oscar und das flächenbewegliche Unterfahr-FTF Amadeus warten mit attraktivem Aussehen aus der Feder eines prämierten österreichischen Industriedesigners auf. Der Hersteller legt Wert auf soliden mechanischen Aufbau und die optimale Abstimmung aller Komponenten wie Software, Aktorik und Sensorik, um anspruchsvolle Präzision zu erzielen. Die Ingenieure in Linz sehen sich für Robustheit und verminderte Fehleranfälligkeit, Industrietauglichkeit und Langlebigkeit in der Verantwortung.

BORN DRIVERLESS

In seiner beinahe 35-jährigen Geschichte hat DS Automotion bislang 6000 FTF produziert. Dazu gehören auch Serien-FTF wie die Unterfahrfahrzeuge «Carey», Kleinlastentransporter wie «Sally» sowie Hubstapler aus eigener Produktion und automatisierte Serien-Geräte kooperierender Hersteller. Die Erfahrungen daraus flossen auch in die Entwicklung von Amadeus ein. Der ist von Anfang an «born driverless», sagt Produktmanagerin Eva Hertel. «Neben der für den fahrerlosen Betrieb optimierten Technik und der kompakten Bauform profitieren unsere Kunden auch von wohlüberlegter Personensicherheit.»

Amadeus beherrscht das konturbasierte Navigieren ebenso wie die Lasernavigation. Als Option kann er zusätzlich Magnetpunkte oder Reflektoren für seine Positioniergenauigkeit nutzen. Das Fahrzeug weist volle Kompatibilität mit allen frei navigierenden Systemen von DS Automotion auf und lässt sich daher ohne zusätzlichen Aufwand auch in bestehende Anlagen integrieren. Er ist zudem mit einem Standard-Trog für Traktionsbatterien ausgestattet. So lässt sich das Hochhub-FTF mit allen gängigen Akku-Technologien betreiben. Die Ladung kann mittels Bodenkontakten oder extern durch Batterietausch erfolgen. Der Anschaffungspreis liegt auf dem Niveau automatisierter Serienstapler.



«Amadeus» lässt sich auch nachträglich in bestehende Systeme integrieren.



Das frei navigierende Unterfahr-FTF «Oscar» behält auch bei voller Beladung den Überblick.

KONTAKT

DS Automotion c/o SSI Schäfer
Schaffhauserstrasse 10
8213 Neunkirch
Tel. 052 687 32 32
Fax 052 687 32 90
Info.ch@ssi-schaefer.com
www.ssi-schaefer.com